

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

nach zweieinhalb sehr herausfordernden Jahren im Zeichen der weltweiten COVID-19-Pandemie war das vergangene Geschäftsjahr geprägt von einer Erholung unseres Geschäfts. Dadurch konnten wir endlich wieder ein positives operatives Ergebnis verzeichnen.

Gleich zu Beginn des Jahres vollzogen wir eine weitere Kapitalerhöhung und damit einen Schritt zur Stärkung der Bilanzstruktur. Zusammen mit der anhaltenden strikten Kostendisziplin und gezieltem Working Capital Management verbesserte sich unser Liquiditätsprofil deutlich. Dies honorierten auch die Ratingagenturen jeweils mit einem Upgrade. Das allein reichte allerdings noch nicht aus. Wir konnten mit der Platzierung einer zweiten Kapitalerhöhung im Mai 2022 einen weiteren wichtigen Schritt hinsichtlich der Refinanzierung des Konzerns gehen. Insgesamt haben wir damit nicht nur die Verschuldung deutlich verringert, sondern auch einen Teil der staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen zurückgeführt.

Die Pandemie stellte uns mit neuen Virusvarianten und steigenden Inzidenzen immer wieder vor operative Herausforderungen. Zwar haben sich die Rahmenbedingungen für den Tourismus zunehmend verbessert, aber positive Buchungsentwicklungen wurden immer wieder kurzfristig vom Pandemiegeschehen beeinträchtigt. Die Impfkampagnen in den Quellmärkten und Destinationen schritten weiter voran und die Kunden zeigten hohes Interesse und einen signifikanten Nachholbedarf für das Reisen. Die Buchungsdynamik, insbesondere für das Sommerprogramm 2022, verdeutlichte das Vertrauen unserer Kunden in die Qualität und Verlässlichkeit unserer Dienstleistung sowie der Marke TUI. Unsere Produkte und Services richteten wir dabei konsequent auf die Bedürfnisse unserer Gäste aus, die sich weiterhin kurzfristiger für die Buchung ihres Urlaubs entschieden und ein hohes Maß an Flexibilität wünschten. So gelang es uns, ein Sommerprogramm 2022 abzuschließen, welches nahezu das Vor-Pandemie-Niveau von 2019 erreichen konnte.

Der deutliche Nachholbedarf für Urlaubsreisen war sehr erfreulich. Aber die angespannte Lage an den Arbeitsmärkten stellte die Tourismusindustrie im abgelaufenen Geschäftsjahr auch immer wieder vor Herausforderungen, um diesen zu decken. Im Frühling und Sommer 2022 bestimmten Störungen im operativen Flugbetrieb insbesondere an zahlreichen Flughäfen in den Quellmärkten die Schlagzeilen. Personalmangel beim Bodenabfertigungs- und Sicherheitspersonal oder Ausfälle bei Drittanbietern waren unter anderem Gründe, warum sich Abflüge verspäteten oder annulliert werden mussten. Auch die TUI war hiervon betroffen und ergriff umgehend Maßnahmen, um die Auswirkungen für die Kunden so gering wie möglich zu halten. Dabei lag der Fokus insbesondere darauf, Stornierungen zu vermeiden.



**DR. DIETER ZETSCHÉ**

*Vorsitzender des Aufsichtsrats*

Weitgehend unbeeinflusst zeigte sich die Entwicklung der Buchungslage von dem Krieg in der Ukraine. Die Situation hatte dennoch Auswirkungen auf unseren Konzern: Unser langjähriger Großaktionär Herr Alexey Mordashov wurde am 28. Februar 2022 auf die Liste der von den EU-Sanktionen betroffenen natürlichen und juristischen Personen gesetzt. In der Konsequenz legte Herr Alexey Mordashov am 2. März 2022 sein Mandat nieder und schied aus dem Aufsichtsrat der TUI AG aus. Er war 2016 in das Gremium gewählt worden und auch Mitglied des Präsidiums, des Nominierungsausschusses und des Strategieausschusses. Auch Herr Vladimir Lukin legte sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG am 3. März 2022 mit sofortiger Wirkung nieder. Herr Vladimir Lukin war seit 2019 in unserem Gremium und gehörte dem Prüfungsausschuss und dem Strategieausschuss an. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich umgehend mit der Nachbesetzung der entstandenen Vakanzen und konnte mit Frau Helena Murano und Herrn Christian Baier ausgezeichnete Kandidaten für den Konzern gewinnen, die seit ihrer gerichtlichen Bestellung zum 31. Mai 2022 mit ihrer Expertise und Erfahrung die Arbeit des Aufsichtsrats der TUI bereichern. Beide werden der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden. Zudem hatte Frau Carola Schwirn mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2022 ihr Mandat als Gewerkschaftsvertreterin von ver.di niedergelegt. An ihrer Stelle wurde als Nachfolgerin Frau Sonja Austermühle nominiert und durch Beschluss vom 1. April 2022 gerichtlich bestellt.

Im Juni hat sich unser CEO Herr Friedrich Jousen entschieden, sein Niederlegungsrecht auszuüben. Dieses wurde ihm im Zusammenhang mit der Umsetzung der Auflagen der COVID-19-Stabilisierungsmaßnahmen im September 2020 eingeräumt. Das Präsidium und auch der Aufsichtsrat hatten sich rechtzeitig mit der Nachfolge beschäftigt, so dass Herr Friedrich Jousen nach rund zehn Jahren an der Spitze des Konzerns den Vorstandsvorsitz per 1. Oktober 2022 an den bisherigen Finanzvorstand Herrn Sebastian Ebel übergeben konnte. Wir danken Herrn Friedrich Jousen außerordentlich für seinen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Der Zusammenschluss mit TUI Travel, die Transformation des Unternehmens zu einem integrierten Touristikkonzern und das sehr gute Krisenmanagement in den Pandemie-jahren werden mit dem Namen Friedrich Jousen verbunden bleiben. Dem neuen CEO Herrn Sebastian Ebel wünschen wir für seine Aufgabe alles erdenklich Gute. Wir sind davon überzeugt, dass er mit seinem unternehmerischen und strategischen Anspruch eine ausgezeichnete Besetzung für den Neustart nach der COVID-19-Pandemie ist. Gleiches gilt für unseren neuen Finanzvorstand Herrn Mathias Kiep, der in der Pandemiezeit eine zentrale Rolle im Krisenteam eingenommen hatte und einen wichtigen Beitrag zum Schuldenabbau und zur Refinanzierung des Konzerns geleistet hat.

Bevor ich in den Bericht des Aufsichtsrats überleite, möchte ich mich bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, im Namen des gesamten Aufsichtsrats herzlichst bedanken. Sie haben im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in die TUI zum Ausdruck gebracht. Insbesondere mit der Zustimmung zu der Erneuerung der Kapitalvorratsbeschlüsse auf der Hauptversammlung im Februar 2022 haben Sie dem Management die nötige Flexibilität gewährt, in einem von Herausforderungen geprägten Umfeld jederzeit handlungsfähig zu sein.

2022 war ein sehr wichtiges Geschäftsjahr zur Überwindung der COVID-19-Krise und es war das erste Jahr seit Ausbruch der Pandemie mit einem deutlich positiven operativen Ergebnis. Es gilt nun, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und als integrierter Touristikkonzern und digitales Plattformunternehmen

flexibel auf die kommenden Herausforderungen zu reagieren. Wir haben die Pandemiejahre gut genutzt und sind bestens aufgestellt, um auf den Wachstumspfad zurückzukehren. Wir wollen die Bilanz weiter stärken und haben klare Ambitionen bei Produkt, Service und profitabilem Wachstum der Geschäftsfelder.

## Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Vorstand und Aufsichtsrat orientieren sich eng an den Grundsätzen verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung und arbeiten gemäß den im Corporate Governance-Bericht (Seite 107) dargelegten Prinzipien vertrauensvoll zusammen. Dabei hat der Aufsichtsrat in erster Linie die Recht- und Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und der Konzernleitung, mit einem wesentlichen Fokus auf die Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, überwacht. Weitere Details hierzu können Sie dem nachstehenden Bericht entnehmen.

Der Vorstand hat uns durch schriftliche und mündliche Berichte innerhalb und außerhalb von Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Die Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen zur Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele, zur Liquiditätsentwicklung, zur Planung, zur unterjährigen Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns, zur Risikosituation und zum Risikomanagement, zur Compliance, aber auch zu Berichten aus den Kapitalmärkten (zum Beispiel von Analysten) sowie der Presse. Im Geschäftsjahr 2022 standen die andauernde Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen strukturellen und finanziellen Konsequenzen im Vordergrund. Auch die Auswirkungen der Sanktionierung eines strategischen Investors und die Implikationen aus der deutlich gestiegenen Inflation in den Quell- und Zielmärkten waren Gegenstand der Erörterungen. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, rechtzeitig eingebunden. Die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse haben wir nach eingehender Beratung gefasst. Hierzu haben wir uns regelmäßig anhand von Unterlagen vorbereitet, die der Vorstand dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen vorab zur Verfügung stellte. Über eilbedürftige Themen hat der Vorstand den Aufsichtsrat auch schriftlich und im Rahmen von kurzfristig einberufenen außerordentlichen Sitzungen umgehend informiert. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich mich zudem auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und über wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen unterrichten lassen.

## Beratungen im Aufsichtsrat und in seinen Ausschüssen

Vor den Aufsichtsratssitzungen trafen sich die Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer jeweils in getrennten Vorbereitungssitzungen. Hieran haben regelmäßig auch Mitglieder des Vorstands teilgenommen. Erörterungen der Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten finden, soweit nicht anders von den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewünscht, ohne die Mitglieder des Vorstands statt. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats können darüber hinaus den Bedarf zur Behandlung eines Tagesordnungspunkts ohne die Anwesenheit des Vorstands gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorbringen. Zudem sieht die Tagesordnung einer jeden Sitzung des Aufsichtsrats themenunabhängig einen separaten Tagesordnungspunkt vor,

zu dem die Mitglieder des Vorstands nicht anwesend sind. Mitglieder des Aufsichtsrats können im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts sämtliche Themen vorbringen, die ohne den Vorstand zu diskutieren sind.

Neben dem Plenum waren im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt vier Ausschüsse eingerichtet: das Präsidium, der Prüfungsausschuss, der Strategieausschuss und der Nominierungsausschuss. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung im September 2022 beschlossen, Strategiethemata zukünftig nur noch im gesamten Gremium zu behandeln und den Fachausschuss entsprechend zum Ende des Geschäftsjahres 2022 aufzulösen. Der gemäß § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes zu bildende Vermittlungsausschuss musste nicht zusammenkommen. Über die Arbeit in den Ausschüssen berichten deren Vorsitzende regelmäßig und ausführlich innerhalb der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen. Im Rahmen der Inanspruchnahme von Finanzierungsinstrumenten hat ein vom Aufsichtsrat jeweils eingerichteter Transaktionsausschuss, bestehend aus Herrn Dr. Zetsche, Herrn Jakobi und Herrn Prof. Dr. Ernst, getagt. Dies ermöglichte sehr kurzfristig vorzunehmende Beschlussfassungen innerhalb eines jeweils vom Aufsichtsrat eingeräumten Rahmens, soweit dies erforderlich war. Sämtliche Unterlagen sowie die Protokolle der Transaktionsausschüsse waren immer auch allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zugänglich. Überdies wurde über die Sitzungen im Rahmen der jeweils nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen Bericht erstattet. Für die Sitzungen der Transaktionsausschüsse wurde weder eine zusätzliche Vergütung noch Sitzungsgeld gezahlt.

Trotz der zahlreichen Sitzungen konnten wir, wie auch in den vorangegangenen Jahren, im Geschäftsjahr 2022 eine konstant hohe Teilnahmequote bei unseren Beratungen verzeichnen. Die Präsenz in den Plenumsitzungen lag im Durchschnitt bei 96,3 % (Vorjahr 95,0 %) und in den Ausschüssen bei 98,7 % (Vorjahr 98,6 %). Die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats hat im Geschäftsjahr 2022 an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und entsprechend der jeweiligen Mitgliedschaft an dessen Ausschüssen teilgenommen. An der Sitzungsteilnahme verhinderte Mitglieder haben im Regelfall durch Stimmbotschaften an den Beschlussfassungen mitgewirkt. Die rechtzeitige Vorabverteilung von Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung durch den Vorstand und der nahezu durchgängige Verzicht auf Tischvorlagen haben dabei die Vorbereitung der Sitzungen für die Aufsichtsratsmitglieder maßgeblich erleichtert. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurden einige Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen auch als Videokonferenzen abgehalten. Das Videoforum wurde auch genutzt, um die zeitliche Verfügbarkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats bei kurzfristig anberaumten Sitzungen zu gewährleisten. Die genaue Verteilung der Präsenz- und Videokonferenzsitzungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Neben den Mitgliedern des Aufsichtsrats hat der WSF mit Abschluss des zweiten Rahmenvertrags im Januar 2021 auch sein Gastrecht bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wahrgenommen, soweit entsprechend des Rahmenvertrags ein zweckdienliches Interesse vorlag. Nach der Wahl von Frau Dr. Dönges zum Mitglied des Aufsichtsrats wurde dieses Gastrecht von einzelnen Vertretern der Finanzagentur Bundesrepublik Deutschland wahrgenommen.

## Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022

### Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022

	Aufsichtsratssitzungen	Transaktionsausschüsse	Präsidium	Prüfungsausschuss	Nominierungsausschuss	Strategieausschuss
Sitzungen gesamt	7	3	6	7	1	4
davon virtuell	5	3	4	4	0	3
Name						
Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)	7 (7)	3 (3)	6 (6) <sup>1</sup>	7 (7)	1 (1) <sup>1</sup>	3 (4) <sup>1</sup>
Frank Jakobi (stellvertretender Vorsitzender)	7 (7)	3 (3)	6 (6)	7 (7)		4 (4)
Ingrid-Helen Arnold	7 (7)					
Sonja Austermühle (seit 1. April 2022)	2 (3)					
Christian Baier (seit 31. Mai 2022)	2 (2)			3 (3)		
Andreas Barczewski	7 (7)					
Peter Bremme	7 (7)		6 (6)			
Dr. Jutta Dönges <sup>2</sup>	7 (7)		2 (2)	7 (7)	0 (0)	4 (4)
Prof. Dr. Edgar Ernst	6 (7)	3 (3)	6 (6)	7 (7) <sup>1</sup>	1 (1)	4 (4)
Wolfgang Flintermann	7 (7)					
Maria Garaña Corces	7 (7)					
Stefan Heinemann	7 (7)			7 (7)		
Janina Kugel	7 (7)					
Vladimir Lukin (bis 3. März 2022)	3 (3)			3 (3)		3 (3)
Coline Lucille McConville	4 (7)					4 (4)
Alexey A. Mordashov (bis 2. März 2022)	3 (3)		2 (3)		0 (0)	3 (3)
Helena Murano (seit 31. Mai 2022)	2 (2)					
Mark Muratovic	7 (7)			7 (7)		
Carola Schwirn (bis 28. Februar 2022)	3 (3)					
Anette Stempel	7 (7)		6 (6)			
Joan Trían Riu	7 (7)					
Tanja Viehl	7 (7)					
Stefan Weinhofer	7 (7)			7 (7)		
<b>Sitzungsteilnahme in %</b>	<b>96,3</b>	<b>100,0</b>	<b>97,1</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>96,2</b>
<b>Sitzungsteilnahme Ausschüsse in %</b>	<b>98,7</b>					

(In Klammern: Anzahl durchgeführter Sitzungen)

<sup>1</sup> Ausschussvorsitzender.

<sup>2</sup> Mitglied des Präsidiums und des Nominierungsausschusses seit 10. Mai 2022.

## Wesentliche Themen der Aufsichtsratsarbeit

Es fanden sieben Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Davon wurden zwei als Präsenzsitzungen abgehalten, während fünf als Videokonferenzen durchgeführt wurden. Darüber hinaus tagten die jeweils eingerichteten Transaktionsausschüsse des Aufsichtsrats dreimal, zwei weitere Beschlüsse wurden im Rahmen eines Umlaufbeschlusses gefasst. Folgende Schwerpunkte waren Gegenstand der einzelnen Sitzungen:

1. In seiner Sitzung am 6. Oktober 2021 stimmte der vom Aufsichtsrat eingerichtete Transaktionsausschuss der Durchführung einer Kapitalerhöhung zu.
2. In seiner Sitzung am 6. Oktober 2021 hat sich der Aufsichtsrat zunächst mit dem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr befasst. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat über die Durchführung einer Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten informieren und Bericht vom Transaktionsausschuss erstatten lassen. Weiterhin hat der Aufsichtsrat ein Update über die aktuelle Situation bei den konzerneigenen Fluggesellschaften erhalten. Vor dem Hintergrund der Vergütungsbeschränkungen hat der Aufsichtsrat überdies beschlossen, auf die Festlegung des individuellen Leistungsfaktors der Mitglieder des Vorstands für die Jahreserfolgsvergütung des Geschäftsjahres 2021 zu verzichten. Zudem hat sich der Aufsichtsrat Bericht erstatten lassen über die Initiierung eines Hotelfonds.
3. Die Sitzung am 7. Dezember 2021 beinhaltete zunächst die Erörterung der jeweils vom Abschlussprüfer mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlüsse des Konzerns und der TUI AG und des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern. Hierbei waren auch der Vorstand und der Abschlussprüfer zugegen. Der Prüfungsausschuss befasste sich bereits am Vortag umfassend mit diesen Berichten und hatte dabei auch die Möglichkeit, mit dem Abschlussprüfer ohne den Vorstand zu beraten. Wir billigten daraufhin die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die TUI AG und den Konzern. Damit war der Jahresabschluss 2021 festgestellt. Des Weiteren billigte der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats, den Corporate Governance-Bericht und den Vergütungsbericht. Darüber hinaus wurden die Entsprechenserklärungen zum Deutschen und UK Corporate Governance Kodex sowie der Vorschlag an die Hauptversammlung beschlossen, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Halbjahres- und Jahresabschluss 2022 zu beauftragen. Ferner verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung am 8. Februar 2022 und legte aufgrund des Pandemiegeschehens fest, diese virtuell abzuhalten. Des Weiteren war der Personal- und Sozialbericht Gegenstand dieser Sitzung und wir erhielten ein Update hinsichtlich der D&O-Versicherung. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat erneut mit dem Hotelfonds.
4. Im Rahmen eines Umlaufbeschlusses am 20. Januar 2022 stimmt der Aufsichtsrat der Veräußerung eines Joint Venture zu.
5. Die Sitzung vom 7. Februar 2022 umfasste Erläuterungen zum Quartalsbericht und Quartalsfinanzbericht. In diesem Zusammenhang gab der Vorstand einen Überblick über die aktuelle Buchungssituation. Weitere Themen waren die Liquiditätsentwicklung sowie unterschiedliche langfristige Finanzierungsoptionen für den Konzern. Neben der Vorbereitung auf die ordentliche Hauptversammlung am 8. Februar 2022 ließ sich der Aufsichtsrat auch über die Fortschritte im Zusammenhang mit dem internen Effizienz- und Kosteneinsparprogramm unterrichten.

6. Im Rahmen eines Umlaufbeschlusses am 4. März 2022 stimmte der Aufsichtsrat infolge der Umsetzung der Hauptversammlungsbeschlüsse einer redaktionellen Änderung der Satzung zu.
7. Die außerordentliche Sitzung am 8. März 2022 beschäftigte sich mit den direkten Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts auf die TUI AG. Dabei wurden die Veränderungen im Aufsichtsrat aufgrund der Niederlegungen von Herrn Mordashov und Herrn Lukin diskutiert. Zudem waren auch die sanktionsrechtlichen Folgen für die TUI aus dem so genannten Asset Freeze und dem Bereitstellungsverbot Gegenstand der Sitzung. Darüber hinaus gab der Vorstand einen Überblick über die aktuelle Buchungssituation und ein Update zu Ergebniskennzahlen für das laufende Geschäftsjahr.
8. In der Sitzung vom 10. Mai 2022 erläuterte der Vorstand den Bericht über das laufende Geschäftsjahr, über den Quartalsabschluss und über das erste Halbjahr 2022, mit dem sich der Prüfungsausschuss schon am vorangegangenen Tag auseinandergesetzt hatte. Zudem gab der Vorstand einen Überblick über die aktuelle Liquiditätsentwicklung und Financial Recovery. Weitere Themenschwerpunkte der Sitzung waren ein Update zur Nachhaltigkeitsstrategie und der HR Strategy sowie der Prozess, der Zeitplan und das potenzielle Volumen einer möglichen Kapitalerhöhung unter Ausschluss von Bezugsrechten mit dem Ziel, weitere staatliche Unterstützung zurückzuführen. Letzterer stimmte der Aufsichtsrat im Grundsatz zu und richtete einen Transaktionsausschuss ein. Zudem beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den Vorgaben für die Festlegung der Erfolgskriterien des individuellen Leistungsfaktors der Jahreserfolgsvergütung für das Geschäftsjahr 2023 unter dem Vorbehalt der Geltung der Verfügungsbeschränkungen, nachdem das Präsidium das Thema bereits diskutiert hatte. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen der Vorstandsangelegenheiten mit der Nachfolgeplanung. Zudem wurden mit Herrn Baier und Frau Murano zwei neue Mitglieder des Aufsichtsrats auf der Kapitalseite als Nachfolge von Herrn Mordashov und Herrn Lukin zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen, wobei der Vorstand gebeten wurde, den Antrag zur gerichtlichen Bestellung bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2023 beim zuständigen Amtsgericht zu stellen. Daneben erfolgte die durch das Ausscheiden von Herrn Mordashov und Herrn Lukin sowie Frau Schwirn erforderliche Nachbesetzung der Sitze im Präsidium, Nominierungs-, Prüfungs- und Vermittlungsausschuss des Aufsichtsrats.
9. In seinen Sitzungen am 16. und 17. Mai 2022 stimmte der Transaktionsausschuss den für die Platzierung der Kapitalerhöhung erforderlichen Maßnahmen und der Durchführung im Rahmen seiner vom Aufsichtsrat zugewiesenen Kompetenz zu.
10. In seiner Sitzung am 27. Juni 2022 beschloss der Aufsichtsrat infolge der Ausübung des Niederlegungsrechts von Herrn Jousen über die Bestellung von Herrn Ebel zum Vorstandsvorsitzenden sowie die Bestellung von Herrn Kiep zum Finanzvorstand jeweils ab dem 1. Oktober 2022. Zudem stimmte der Aufsichtsrat der vorzeitigen Verlängerung des Vertrags von Herrn Burling als CEO Markets & Airlines zu. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über die operativen Herausforderungen an britischen und europäischen Flughäfen unterrichten und die damit verbundenen Auswirkungen für den Konzern sowie mögliche Mitigationsmaßnahmen.
11. Im Rahmen seiner Strategiesitzung am 14. September 2022 hat sich der Aufsichtsrat ein Update zu der strategischen Ausrichtung und den Entwicklungen in den einzelnen Unternehmenssegmenten geben lassen. Zudem erfolgte eine Diskussion zur People-Strategie und einem ESG-Update.

Am zweiten Sitzungstag erhielt der Aufsichtsrat am 15. September 2022 im Rahmen seiner ordentlichen Sitzung ein Update zur Liquidität sowie zum Finanzprofil der Gruppe. Daneben verabschiedete das Gremium das Budget des kommenden Geschäftsjahres sowie den Dreijahresplan und nahm den Bericht zu Security, Health und Safety zur Kenntnis. Zudem besprach der Aufsichtsrat unter anderem den geänderten Geschäftsverteilungsplan und legte die Zielwerte für die Jahreserfolgsvergütung für das folgende Geschäftsjahr vorbehaltlich der Geltung der Vergütungsbeschränkungen fest. Er diskutierte die Festlegung der Erfolgskriterien für die individuelle Leistung, die Leistung des Gesamtvorstands und die Erreichung von Stakeholder-Zielen und deren Gewichtung zueinander für das folgende Geschäftsjahr. Weitere Themen beinhalteten die Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsbezüge und Ruhegehälter sowie der Aufsichtsratsbezüge, ein Update zu der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vor allem im Hinblick auf Kompetenzprofil und Qualifikationsmatrix und die Auflösung des Strategieausschusses zum 30. September 2022.

## Präsidium

Das Präsidium ist für Vorstandsangelegenheiten (u. a. Nachfolgeplanung, Bestellung, Bedingungen der Anstellungsverträge, Vergütung, Vorschläge zum Vergütungssystem) zuständig, was in dieser Funktion einem Vergütungsausschuss entspricht. Darüber hinaus bereitet das Präsidium die Sitzungen des Aufsichtsrats vor. Im Berichtszeitraum fanden sechs Sitzungen statt. Davon wurden zwei als Präsenzsitzungen abgehalten, während vier als Videokonferenzen durchgeführt wurden.

Dem paritätisch besetzten Präsidium gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)
- Peter Bremme
- Dr. Jutta Dönges (ab 10. Mai 2022)
- Prof. Dr. Edgar Ernst
- Frank Jakobi
- Alexey Mordashov (bis 2. März 2022)
- Anette Stempel

1. In der Sitzung am 6. Oktober 2021 hat sich das Präsidium primär mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Das Präsidium hat die Empfehlung ausgesprochen, vor dem Hintergrund der Vergütungsbeschränkungen auf die Festlegung der individuellen Leistungsfaktoren für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 zu verzichten.
2. Am 7. Dezember 2021 war die Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung 2022 Gegenstand der Sitzung. Das Präsidium befasste sich insbesondere mit den unterschiedlichen Kapitalvorratsbeschlüssen der Agenda. Des Weiteren war der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr Gegenstand der Diskussionen sowie ein Update zu den Verhandlungen über die D&O-Versicherung.
3. Die ordentliche Hauptversammlung der TUI AG war erneut Gegenstand der Sitzung am 4. Februar 2022. Darüber hinaus wurde das aktuelle Konsultationsverfahren der Regierungskommission hinsichtlich der Überarbeitung des Deutschen Corporate Governance Kodex aufgegriffen.

4. Am 10. Mai 2022 informierte sich das Präsidium über die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der HR-Strategy. Darüber hinaus diskutierte das Präsidium die Vorgaben für die Festlegung der Erfolgskriterien des individuellen Leistungsfaktors der Jahreserfolgsvergütung für das Geschäftsjahr 2023. Des Weiteren wurde die Nachfolge im Rahmen der Vorstandsangelegenheiten erörtert. Weiterhin fasste das Präsidium Beschlüsse zur Empfehlung an den Aufsichtsrat zur Nachbesetzung der durch das Ausscheiden von Herrn Mordashov und Herrn Lukin vakanten Sitze im Aufsichtsrat und in dessen Ausschüssen.
5. In der Sitzung am Abend des 23. Juni 2022 wurden im Rahmen der Nachfolgeplanung Beschlussempfehlungen für den Fall einer Amtsniederlegung durch Herrn Jousen beschlossen. Des Weiteren wurde eine Beschlussempfehlung für die mögliche vorzeitige Verlängerung der Bestellung von Herrn Burling getroffen, für den Fall, dass dieser sein Niederlegungsrecht nicht ausübt.
6. Am 13. September 2022 diskutierte das Präsidium die Festlegung der Ziel-Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands sowie die Zielwerte der Jahreserfolgsvergütung für das Geschäftsjahr 2023. Auch über die Erfolgskriterien für die individuelle Leistung des Vorstands, die sich immer auch an ESG-Kriterien orientiert, wurde vorbereitend für die Sitzung des Aufsichtsrats gesprochen. Zudem wurde die Angemessenheit sowohl der Vorstandsbezüge und Ruhegehälter als auch der Aufsichtsratsbezüge diskutiert und ein Update zu der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vor allem im Hinblick auf Kompetenzprofil und Qualifikationsmatrix und die Auflösung des Strategieausschusses zum Ende des Geschäftsjahres 2022 besprochen.

## PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss traf im Geschäftsjahr 2022 zu sieben ordentlichen Sitzungen zusammen. Davon wurden drei als Präsenzsitzungen abgehalten, während 4 als Videokonferenzen durchgeführt wurden. Zur Zusammensetzung und zu den Aufgaben sowie den Beratungs- und Beschlussgegenständen des Prüfungsausschusses wird auf dessen ausführlichen Bericht auf Seite 18 verwiesen.

## NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner besetzte Nominierungsausschuss benennt dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten der Anteilseigner für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung bzw. zur Bestellung durch das Amtsgericht.

Dem Nominierungsausschuss, der einmal im Rahmen einer Präsenzsitzung tagte, gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)
- Dr. Jutta Dönges (ab 10. Mai 2022)
- Prof. Dr. Edgar Ernst
- Alexey Mordashov (bis 2. März 2022)

In seiner Sitzung am 10. Mai 2022 befasste sich der Nominierungsausschuss mit der Beschlussempfehlung zur Nominierung von Herrn Baier und Frau Murano (Kapitalseite) zur gerichtlichen Bestellung in den Aufsichtsrat nach dem Ausscheiden von Herrn Mordashov und Herrn Lukin.

## STRATEGIEAUSSCHUSS

Aufgabe des Strategieausschusses im Geschäftsjahr war es, den Vorstand bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie zu beraten. Der Ausschuss trat im Geschäftsjahr zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Davon wurde eine als Präsenzsitzung abgehalten, während drei als Videokonferenzen durchgeführt wurden. Der Ausschuss wurde mit Ablauf des Geschäftsjahres aufgelöst.

Dem Strategieausschuss gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)
- Dr. Jutta Dönges
- Prof. Dr. Edgar Ernst
- Frank Jakobi
- Vladimir Lukin (bis 3. März 2022)
- Coline McConville
- Alexey Mordashov (bis 2. März 2022)

1. In seiner Sitzung am 5. Oktober 2021 diskutierte der Strategieausschuss die aktuelle Markt- und Wettbewerbssituation der TUI sowie die strategischen Entwicklungen in den Bereichen Hotels & Resort, Kreuzfahrten und TUI Musement. Der Ausschuss befasste sich zudem mit den Fortschritten des internen Effizienz- und Kosteneinsparprogramms.
2. Am 6. Dezember 2021 ließ sich der Strategieausschuss erneut ein Update zu dem internen Effizienz- und Kosteneinsparprogramm geben. Daneben wurde über Leistungskennzahlen für Hotels, Veranstalter und die konzerneigenen Fluglinien diskutiert. Weiterhin erhielt der Strategieausschuss ein Update zu aktuellen IT-Projekten und spezifischen Marketingkennzahlen.
3. Am 21. Februar 2022 befasste sich der Ausschuss mit dem aktuellen Stand laufender IT-Projekte und der digitalen Transformation. Darüber diskutierten die Mitglieder des Ausschusses ausführlich die Strategie der Hotelmarke TUI Blue.
4. In seiner Sitzung am 9. Mai 2022 befasste sich der Strategieausschuss mit der Entwicklung der Liquiditätssituation sowie Financial Recovery. In diesem Zusammenhang informierte sich der Strategieausschuss auch über den Prozess, Zeitplan und das potenzielle Volumen einer möglichen Kapitalerhöhung unter Ausschluss von Bezugsrechten mit dem Ziel, weitere staatliche Unterstützung zurückzuführen. Darüber hinaus diskutierte der Strategieausschuss über eine mögliche Auflösung des Ausschusses zum Ende des Geschäftsjahres 2022.

## CORPORATE GOVERNANCE

Die TUI AG Aktie hat ihre Erstnotierung an der London Stock Exchange im Vereinigten Königreich. Die Verfassung der TUI AG als Aktiengesellschaft deutschen Rechts bedingt in diesem Zusammenhang naturgemäß die regelmäßige und sehr ausführliche Befassung des Aufsichtsrats mit den Empfehlungen sowohl der deutschen als auch der britischen Corporate Governance. Neben der zwingenden Beachtung von Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG), des MitbestG, der Listing Rules und der Disclosure and Transparency Rules hatte die TUI AG im Rahmen des Zusammenschlusses erklärt, sowohl dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) als auch – in praktikablem Umfang – dem UK Corporate Governance Code (UK CGC) zu entsprechen.

Für den in seiner Grundkonzeption unter anderem auf dem AktG aufsetzenden DCGK konnten wir mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung 2022 gemäß §161 AktG abgeben. Dem DCGK wird mit der Ausnahme von einigen Empfehlungen in Abschnitt G. I. 3. entsprochen. Die Abweichungen zum UK CGC haben ihre Ursache größtenteils im konzeptionellen Unterschied zwischen dem monistischen Führungssystem einer Public Listed Company im Vereinigten Königreich (so genanntes One-Tier Board) und dem dualistischen Führungssystem aus Vorstand und Aufsichtsrat in der Aktiengesellschaft (so genanntes Two-Tier Board) nach deutschem Recht.

Der Abschlussprüfer hat bei der Durchführung der Abschlussprüfung keine Tatsachen festgestellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum DCGK ergeben.

Weitere Informationen zur Corporate Governance, die Entsprechenserklärung 2022 gemäß §161 AktG und die Erklärung zum UK CGC finden Sie im vom Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam aufgestellten Bericht zur Unternehmensführung in diesem Geschäftsbericht (Seite 107) sowie auf der Website der TUI AG.

## Aufgetretene Interessenkonflikte

Der Aufsichtsrat hat das Vorliegen von Interessenkonflikten im laufenden Geschäftsjahr fortlaufend überwacht und festgestellt, dass im Geschäftsjahr 2022 kein Interessenkonflikt aufgetreten ist.

## Jahres- und Konzernabschlussprüfung der TUI AG und des TUI Konzerns

Der Aufsichtsrat hat geprüft, ob der Jahres- und Konzernabschluss sowie die weitere Finanzberichterstattung den geltenden Anforderungen entsprechen. Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der TUI AG, der zusammengefasste Lagebericht der TUI AG und des TUI Konzerns sowie der auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Unterlagen, der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers waren allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet worden. Sie wurden von uns ausführlich in der Prüfungsausschusssitzung am 12. Dezember 2022 sowie in unserer Bilanzsitzung am 13. Dezember 2022, in der uns der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, behandelt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie der Abschlussprüfer berichteten in diesen Sitzungen über das Ergebnis ihrer Prüfungen, deren Schwerpunkte zuvor mit dem Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegt worden waren. Weder der Abschlussprüfer noch der Prüfungsausschuss haben Schwächen des Risikofrüherkennungs- und internen Kontrollsystems festgestellt. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts hatten wir keinen Anlass, Einwendungen zu erheben, und stimmen daher mit dem Vorstand in seiner Einschätzung der Lage der TUI AG und des TUI Konzerns überein.

Wir billigen auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2022; der Jahresabschluss der TUI AG ist damit festgestellt.

## Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat zum 30. September 2022 ergibt sich aus den Übersichten auf den Seiten 108 für den Aufsichtsrat bzw. 110 für den Vorstand.

### AUFSICHTSRAT

Nachfolgend gebe ich Ihnen einen Überblick über die personellen Veränderungen im Aufsichtsrat.

Mit Ablauf des 28. Februar 2022 schied Frau Carola Schwirn aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Schwirn, Ressortkoordinatorin im Fachbereich Verkehr Berlin der Gewerkschaft ver.di, gehörte dem Gremium seit 2014 an und war auch Mitglied des Vermittlungsausschusses. Durch gerichtliche Bestellung am 1. April 2022 wurde Frau Sonja Austerhmühle, Gewerkschaftssekretärin und Anwältin bei ver.di Berlin als Vertreterin der Arbeitnehmer zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Infolge des Russland-Ukraine-Kriegs hat die Europäische Union am 28. Februar 2022 Sanktionen gegen Herrn Alexey Mordashov erlassen. Herr Mordashov hat uns am 2. März 2022 mitgeteilt, dass er sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG mit sofortiger Wirkung niederlegt. Er war im Jahr 2016 in den Aufsichtsrat der TUI gewählt worden und auch Mitglied des Präsidiums, des Nominierungsausschusses und des Strategieausschusses.

Am 3. März 2022 teilte uns zudem Herr Vladimir Lukin mit, dass er sein Mandat als Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der TUI AG mit sofortiger Wirkung niederlege. Herr Lukin war seit 2019 in unserem Gremium und gehörte darüber hinaus dem Prüfungsausschuss und dem Strategieausschuss an. Für die entstandenen Vakanzen wurde jeweils eine gerichtliche Bestellung beantragt. Am 31. Mai 2022 wurden Frau Helena Murano, Senior Advisorin bei Arcano Partners, und Herr Christian Baier, Mitglied des Vorstands (CFO) der METRO AG, entsprechend als Mitglieder des Aufsichtsrats der TUI AG bestellt.

### PRÄSIDIUM

Infolge der Niederlegung seines Mandats als Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG am 2. März 2022 schied Herr Alexey Mordashov auch aus dem Präsidium aus. Ihm folgte vonseiten der Anteilseignervertreter durch Wahl am 10. Mai 2022 Frau Dr. Jutta Dönges.

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Aufgrund der Niederlegung seines Amtes als Mitglied des Aufsichtsrats schied Herr Vladimir Lukin mit Wirkung zum 3. März 2022 auch aus dem Prüfungsausschuss aus. Durch gerichtliche Bestellung wurde Herr Christian Baier mit Wirkung zum 31. Mai 2022 Mitglied des Aufsichtsrats und mit selbigem Datum durch Beschluss des Aufsichtsrats auch Mitglied des Prüfungsausschusses.

### NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Nach dem Ausscheiden von Herrn Alexey Mordashov aus dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum 2. März 2022 und damit auch aus dem Nominierungsausschuss der TUI AG wurde der freie Sitz mit Frau Dr. Jutta Dönges mit Wirkung zum 10. Mai 2022 nachbesetzt.

### STRATEGIEAUSSCHUSS

Sowohl Herr Alexey Mordashov als auch Herr Vladimir Lukin sind am 2. März 2022 beziehungsweise 3. März 2022 aus dem Aufsichtsrat der TUI AG und auch aus dessen Strategieausschuss ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 15. September 2022 beschlossen, Strategiethemen zukünftig im Gesamtgremium zu besprechen, und den Strategieausschuss zum Ende des Geschäftsjahres 2022 aufgelöst.

### VORSTAND

Am 24. Juni 2022 hat Herr Jousen von seinem Recht Gebrauch gemacht, sein Amt als Mitglied des Vorstands vorzeitig zum 30. September 2022 niederzulegen und entsprechend aus dem Vorstand der TUI AG auszuscheiden. Der Aufsichtsrat hat am 27. Juni 2022 beschlossen, den bisherigen Finanzvorstand Herrn Ebel ab dem 1. Oktober 2022 zum neuen Vorstandsvorsitzenden für die Dauer von drei Jahren zu bestellen. Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat am selbigen Tag beschlossen, dass Herr Kiep, bisher Group Director Controlling, Corporate Finance & Investor Relations, die Nachfolge von Herrn Ebel im Amt des Finanzvorstands per 1. Oktober 2022 antreten soll, und ihn entsprechend zum Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 1. Oktober 2022 für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Der Aufsichtsrat hat am 27. Juni 2022 entschieden, die Bestellung von Herrn Burling, CEO Markets & Airlines, vorzeitig um zwei weitere Jahre bis zum 31. Mai 2026 zu verlängern. Herr Burling trägt auch in Zukunft unverändert die Verantwortung für die Reiseveranstalter des Konzerns sowie die Airlines.

## Dank

Dem Aufsichtsrat ist bewusst, mit welchen enormen Herausforderungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUI Group seit Beginn der Pandemie konfrontiert waren. Ihnen gilt der ausdrückliche Dank für ihren unermüdlichen Einsatz, ihr großes Engagement und die Repräsentation der TUI Werte gegenüber unseren Anspruchsgruppen.

Hannover, 13. Dezember 2022

Für den Aufsichtsrat



Dr. Dieter Zetsche  
Vorsitzender des Aufsichtsrats